

Leben

Leben, das ist ein komplexer Begriff. Ich hatte mir vorgenommen, hier ganz easy an dieser Stelle bei Wikipedia nach der Definition zu suchen und am einfachsten einen Link als Quellenzitat zu kopieren und diesem Kapitel beizufügen.

Doch als ich den Begriff Leben eingegeben habe, wurde es plötzlich sehr wissenschaftlich, verwirrend und kompliziert.

Ich empfand die Beschreibungen, die ich dazu entdeckte, nicht im Geringsten zutreffend.

Und seit ich begann, dieses Buch zu schreiben – und das ist jetzt mittlerweile schon etwas her –, habe ich diese besondere Stelle mit der so signifikanten und schwerwiegenden Überschrift „Leben“ leuchtend rot in meinem noch unfertigen Buch markiert.

Mit dem Vermerk: „Wikipedia vielleicht besser doch nicht zitieren?“, gefolgt von vielen Frage- und Ausrufezeichen und dies über einen langen Zeitraum.

Es gab einfach keine passenden Worte dafür.

Nach weiteren Recherchen auf vielen anderen Seiten im Internet und in vermeintlich schlaun Büchern, konnte ich auch weiterhin keine passende Definition finden, die dieses faszinierende Leben in für mich zutreffenden Worten beschrieb. Oder mir annähernd diesen „Ah, that’s it-Effekt“ lieferte.

Doch dann hat es beim Grübeln plötzlich „zack“ gemacht und ein signifikanter Blitzgedanke kam mir in den Kopf.

„Die Definition vom Leben“ kann gar nicht allgemein irgendwo aufgeschrieben stehen, sondern ist doch meine eigene! Meine persönliche, individuelle, vom Leben geprägte und somit logischerweise auch nirgends anders zu finden als bei mir selbst.

Meine Definition von Leben ist einzigartig, beruht und beschreibt vorrangig mein bisher geführtes Leben in all seinen Facetten. Sie ist subjektiv, von meinen Gefühlen eingerahmt und meinen Erlebnissen und Erfahrungen geprägt.

Das Leben ist wandelbar, ein ewiger Prozess, und wird beeinflusst durch den Lauf der Zeit, mein Alter und meine Erfahrungen, die ich gemacht habe und noch machen werde. Alten und neuen Menschen, denen ich auf meinem Weg begegnet bin und noch begegnen werde.

Sich wiederholende und neue Situationen, in denen ich mich wiederfinden werde.

Begegnungen und Momente, mal mehr oder weniger inspirierend, auch mal resignierend, aber doch hoffentlich meistens in freudiger Erwartung dessen, was sie uns eröffnen könnten: Und am wundervollsten wären sie, wenn sie uns ein Gefühl von Bereicherung, auch gerne in lehrreicher Form, hinterlassen.

Eine enge Freundin sagt immer: Feedback ist ein Geschenk.

Was du damit machst, ist dir ganz allein überlassen: Ignorieren, aussortieren, weit hinten auf dem Dachboden deponieren, weitergeben oder im besten Falle annehmen, schätzen und sich darüber freuen und daran wachsen.

Die Summe und der Schatz meiner Lebensbegegnungen, meiner erhaltenen Feedbacks, meiner erlebten und gemachten Erfahrungen plus meiner daraus entstandenen Einstellung in Worten dazu, ist meine eigene Definition, mein Resümee zum Thema Leben.

Und somit definitiv nicht im Internet zu finden, sondern nur bei mir allein, verankert in meinem Herzen, in meiner Geschichte, in den unsagbar vielen glücklichen Teilen sowie auch in einigen Narben, die ich in mir trage. So wie bei jedem anderen Menschen auch.

Jeder hat seine eigene Geschichte, seine eigene Definition und Wahrnehmung zum Thema Leben, ganz individuell geprägt nach seinem Charakter, seinen Gefühlen, seinen Erlebnissen und Erfahrungen, seiner Umwelt:

Jeder Mensch für sich, deswegen sind wir Individuen und haben alle unsere persönlichen Sichtweisen.

Und der Begriff Leben erfasst eine Weite, die unbegreiflich ist und die einem nach so einer Diagnose immer bewusster wird und öfter in den Sinn kommt.

Ja, gewissermaßen zu einem Kampfgedanken wird!

Zu einem regelrechten Aufschrei:

LEBEN! LEEEEEBEN!! LEEEEEEEEEBEN!!!

Leben für mich, (am) Leben (sein) für meinen Sohn, für meine Familie. Leben, weil ich wissentlich nur dieses eine habe.

L wie: Lieben & Lust

E wie: Erleben & Einzigartig

B wie: Berauschend, Bewusst & Beschwingt

E wie: Erfahrungen & Einmaligkeit

N wie: Neugier & Neues

Leben bedeutet fühlen, spüren, erleben, lachen, weinen, sein.

Doch vor allem:

Niemals zu Ende sein, dieses Leben! Hoffentlich, vorerst zumindest.

Dieses eine Leben, welches ein Geschenk sein soll. Korrektur, welches ein wunderbares Geschenk ist und das mit vielen Ausrufezeichen versehen!

Manchmal ähnelt das Leben einem Abenteuer, einer Reise, mit schönen und traurigen Erinnerungen und auch nachdenklich machenden Erfahrungen.

L E B E N

Leben ist Liebe.

Leben ist Schmerz.

Leben ist manchmal Sackgasse,
meistens aber einfach nur wunderschön.

Leben ist ein Lichtblick.

Leben bedeutet Hoffnung.

Leben bedeutet Familie.

Leben bedeutet Hochs und Tiefs und neue Hochs und neue Tiefs.

Leben bedeutet Herausforderung.

Leben bedeutet Wachstum, auch an sich selbst wachsen.

Leben bedeutet Umwege, Leben bedeutet Neues und Aufregendes.

Leben bedeutet Atmen und Sein.

S E I N

Einfach nur sein.

Das Wort „einfach nur“ ist jedoch nach so einer Diagnose eine der größten Herausforderungen.

Und das **A T M E N** ...

Ja, das Atmen vergisst man in dem Moment der Diagnose fast gänzlich.